



Selbst bestimmt leben!
 Fachkräftemangel
 wir brauchen alle!
 können uns keine Vertikale leisten!

veränderte Berufswelt
 Orientierung in unterschiedlicher Komplexität
 hält für jugendliche viel Unsicherheit bereit

gesellschaftliche Verantwortung übernehmen!
 meine Wirklichkeit ist nur eine von vielen und nicht allgemein gültig!
 jede hat ihre Berechtigung und wird wert geschätzt

in Gruppen
 Mein Aufgabe ist es, ALLE aus Ziel zu führen
 Balance
 unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten gerecht werden
 Bildungswahl entscheiden
 Entwicklung Richtung
 zu viel davon
 das Ziel rät aus dem Blick
 zu wenig davon
 muss der "Stoff" zählt Menschen setzen aus dem Blick

Gründe finden beobachten
 jedes Verhalten hat seinen Grund
 GfK
 dahinter liegende Bedürfnisse erkennen
 Was ist SELBSTVERSTÄNDLICH?
 Wie bewerte ich VERHALTEN?
 Werte
 Konventionen
 Kultur
 Identifizierung zu gesellschaftlicher Schicht
 alles muss ausgesprochen verhandelt und vereinbart werden

Zukunft
 was wird sein?
 Ich bin ok
 du bist ok
 Kommunikation auf Höhe?

Individualität fördern
 Individuelle Ziele verfolgen!
 Es ist! wie es ist!
 jeder ist gut, so wie es ist!

den Einzelnen die Einzelne wahrnehmen
 Nähe und Distanz
 Sympathie und Antipathie
 Verhalten wahrnehmen
 was ist gut und was ist schlecht?
 wenn mag ich, wenn nicht
 ich bin auch nur ein Mensch
 erfordert aktive Reflexion
 immer wieder

Ich als Teil des Ganzen
 Was sehe ich zu Beginn?
 ein leeres Gefäß, das gefüllt werden muss?
 einen Keimling der alle Informationen schon in sich trägt und jetzt ein Umfeld braucht, um zu gedeihen?
 Welche "Nährstoffe" fördern das Wachstum?

den Ressourcenbereich trainieren
 was kann er/sie gut?
 was fällt ihm/ihr leicht?
 woran hat er/sie Freude?
 mit passender Methode
 Training
 ressourcenorientiert umdenken
 Schwächen = Entwicklungsbereiche

FALLE
 Vorsicht Killenphasen
 Killengedanken
 "Das schafft er/sie nie"
 "dann ist er/sie zu blöd"
 schützen Lehrer vor dem Hinterfragen des eigenen Verhaltens
 "Was ist mein/unser Anteil daran, dass x scheitert?"

Sonst bleibt die Klasse eine amorphe Masse
 ich muss so wahr von, dass ich was sehen kann
 ich kenne jedes Einzelne
 am 1. Tag!
 Namen werden gelernt!
 Bildungskarriere hilft verstehen
 Akten sagen wenig aus
 DIALOG! ist wichtig
 Vorsicht mit "immer" und "nie"
 "x kommt immer zu spät!"
 "x ist nie vorbereitet!"
 wenn mag ich, wenn nicht
 ich bin auch nur ein Mensch
 erfordert aktive Reflexion
 immer wieder